AUS-, WEITER- & FORTBILDUNG 11.03.2016

12 Jahre Chirurgisches Trainingslabor der DGCH



Chirurgische Trainingslabore, sogenannte „Skills labs“ haben eine zunehmende Bedeutung in der chirurgischen Weiterbildung in den USA und Kanada im Gegensatz zu Europa, wo diese Kurse bislang in die Weiterbildung nicht strukturiert integriert sind. In Deutschland findet eines der etablierten Chirurgischen Trainingslabore im Rahmen des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) nun im zwölften Jahr mit dem Ziel statt, aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es im „Skills-Bereich“ aktuell gibt. In diesem Rahmen werden laparoskopische Kurse, Osteosynthesekurse, Basiskurse sowie offene Anastomosenkurse in der Viszeral- und Gefäßchirurgie abgehalten. Darüber wird jeweils ein offener Bereich im Labor eingerichtet, in dem Bewährtes und Neues rund um das Thema Skills Labs präsentiert werden kann und sich chirurgische Kursangebote im deutschsprachigen Raum der chirurgischen Öffentlichkeit präsentieren können.

Das Organisationsteam des „Chirurgischen Trainingslabors“ im Rahmen des Deutschen Chirurgenkongresses sieht in den Kursen und dem offenen Bereich des Labors also einen „Marktplatz“ für die Möglichkeiten, außerhalb des Operationssaales, chirurgische Fertigkeiten weiterzugeben **(Abb. 1)**.

2005 wurde erstmals das „Chirurgische Trainingslabor“ in der heutigen Grundstruktur im Rahmen des 122. Deutschen Chirurgenkongresses eingerichtet. Begonnen wurde seitens der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V. (DGAV) mit einem Laparoskopiekurs, einem Viszeralchirurgischen Anastomosenkurs sowie seitens der Deutschen Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V. (DGG) mit einem Gefäßchirurgischen Kurs. In den Folgejahren kam ein Common Trunk Kurs für die Kollegen in den ersten beiden Jahren ihrer chirurgischen Weiterbildung hinzu, in denen sich die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen e.V. (DGPRÄC) mit Nahttechniken und einfachen Lappenplastiken, die Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie e.V. (DGT) mit der Technik der Thoraxdrainagenanlage und die DGAV verschiedene allgemeine Grundtechniken, wie z. B. das Legen eines zentralvenösen Katheters, einbringen. Seit einigen Jahren wurde nun auch ein Ostheosynthesekurs seitens der DGU eingeführt.

Kursprogramm des Chirurgischen Trainingslabors 2016

Kurse 26. – 29.04.2016

K1 Laparoskopiekurs (26. – 27. April 2016) Teilnahmegebühr: 125,00 €

Dienstag, 26. April 2016:

08.30 – 10.00 Uhr	Laparoskopische Grundtechniken
10.30 – 12.00 Uhr	Laparoskopisch Nähen und Knoten
14.00 – 15.30 Uhr	Laparoskopische Fundoplikatio (270° / 360°)
16.00 – 17.30 Uhr	Laparoskopische Entero-Entero-Anastomosen

Mittwoch, 27. April 2016:

08.30 – 10.00 Uhr	Laparoskopische Kolonanastomosen, Handnaht
10.30 – 12.00 Uhr	Laparoskopische Kolonanastomosen, Klammernaht

K2 Laparoskopiekurs + Erweiterungskurs (26. – 28. April 2016) Teilnahmegebühr: 150,00 €

Dienstag und Mittwoch, 26. – 27. April 2016:

Die Zeiten des Laparoskopiekurses entnehmen Sie bitte dem K1 Laparoskopiekurs (26. – 27. April 2016)

Donnerstag, 28. April 2016:

10.30 – 12.00 Uhr	Erweiterungskurs: Laparoskopische Fundoplikatio am POP-Trainer

K3 Chirurgische Basistechniken „Common Trunk“ (27. April 2016) Teilnahmegebühr: 100,00 €

Mittwoch, 27. April 2016:

08.30 – 12.00 Uhr	Nahtmaterialien, Hautnaht, Lappenplastiken
14.00 – 15.30 Uhr und 16.00 – 17.30 Uhr	Allgemeinchirurgische Basistechniken (z.B. Tracheotomie, Thoraxdrainage, Intubation, ZVK)

K4 Viszeralchirurgischer Nahtkurs (27. – 28. April 2016) Teilnahmegebühr: 125,00 €

Mittwoch, 27. April 2016:

13.00 – 14.00 Uhr	Kursbeginn, Einführungsübung, Eingangsevaluation
14.00 – 15.30 Uhr	Darm-Anastomose, End-zu-End
16.00 – 17.30 Uhr	Gastroenteroanastomose und Pankreasanastomose

Donnerstag, 28. April 2016:

08.30 – 10.00 Uhr	BII-Resektion mit Braun’scher Fußpunktanastomose
10.30 – 12.00 Uhr	Biliodigestive Anastomose und Roux-Y-Anastomose

14.00 – 15.00 Uhr	Rektumanastomose und Colonpouch
15.00 – 15.30 Uhr	Lernerfolgskontrolle

Dies war durch enge Zusammenarbeit der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie mit der Industrie möglich. Neben der Miete und Einrichtung der Räume sind Nahtinstrumente, Nahtmaterial und Klammernahtinstrumente, Übungsmaterialien, Laparoskopietürme und vieles andere mehr zur Realisierung des Labors erforderlich. Als Hauptsponsoren unterstützen die Firmen KARL STORZ GmbH & Co. KG, Johnson & Johnson Medical GmbH / Ethicon, Covidien Deutschland GmbH ein Unternehmen der Medtronic plc und Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG 2016 im 12. Jahr die DGCH bei der Realisierung des Labors als nachhaltige Partner für Fort- und Weiterbildung mit Finanz- und Sachmitteln im Wechsel an den beiden Kongressorten München und Berlin. Darüber hinaus stellt die Firma LapSim (Göteborg, Schweden) jeweils fünf Laparoskopiesimulatoren für die Demonstration virtueller chirurgischer Techniken zur Verfügung. Die Firma 3b Scientific GmbH stellt darüber hinaus für den Common Trunk Kurs seit Jahren verschiedene Übungsmaterialien zur Verfügung, die Firma P.J. Dahlhausen & Co. GmbH die Handschuhe.

K5 Gefäßchirurgischer Nahtkurs (28. – 29. April 2016) Teilnahmegebühr: 125,00 €

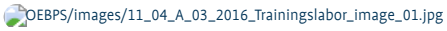
Donnerstag, 28. April 2016:	
16.00 – 17.30 Uhr	Gefäßchirurgische Grundtechniken
Freitag, 29. April 2016:	
08.30 – 10.00 Uhr	Aortenprothese, Gefäßanastomose
10.30 – 12.00 Uhr	Interventionelle Techniken
14.30 – 16.00 Uhr	Venenpatch, Composite-Bypass, Cuff-Anastomosen

K6 Osteosynthesekurs im Chirurgischen Trainingslabor (28. – 29. April 2016) Teilnahmegebühr: 100,00 €

Donnerstag, 28. April 2016:	
08.50 – 16.00 Uhr	Osteosynthesekurs
Freitag, 29. April 2016:	
08.30 – 12.00 Uhr	Osteosynthesekurs

Seitens des Organisationsteams möchten wir uns bei allen Sponsoren, aber auch bei den Kollegen, die für die wissenschaftlichen Fachgesellschaften im Laufe der Jahre das Labor tatkräftig unterstützt haben, bedanken. Auch ohne die Mitarbeiter der Medizinischen Congressorganisation Nürnberg und unseres studentischen Team wäre das Labor so nicht realisierbar. Wir fordern alle Anbieter innovativer Modelle und chirurgischen Lehrkonzepte im Zusammenhang mit der chirurgischen Fort- und Weiterbildung auf, sich im Rahmen des Chirurgischen Trainingslabors zu präsentieren. Dies ist durch Stände im Labor oder durch Posterpräsentationen möglich, die bei den Mitgliedern des Organisationsteams bis zwei Wochen vor dem Kongress angemeldet werden können. Die Anmeldung zu den Kursen (**Tab. 1**) ist über die Kongressseite (www.chirurgie2016.de) möglich.

Abb. 1


OEBPS/images/11_04_A_03_2016_Trainingslabor_image_01.jpg

S. Elhabash

Klinik für Allgemeinchirurgie

Viszeral-, Thorax- und Endokrine Chirurgie

Johannes Wesling Klinikum Minden

Hans-Nolte-St. 1, 32429 Minden

Prof. Dr. Dr. med. Thomas Carus

Asklepios Westklinikum Hamburg

Chirurgische Klinik

Suurheid 20, 22559 Hamburg

Organisationsteam Chirurgisches Trainingslabor

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Prof. Dr. med. Jürgen Faß

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Klinikum Kassel GmbH

Mönchebergstr. 41-43, 34125 Kassel

Organisationsteam Chirurgisches Trainingslabor

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Prof. Dr. med. Berthold Gerdes

Klinik für Allgemeinchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Endokrine Chirurgie

Johannes Wesling Klinikum Minden

Hans-Nolte-St. 1, 32429 Minden

Organisationsteam Chirurgisches Trainingslabor

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Weitere Artikel finden Sie auf BDC|Online (www.bdc.de, Rubrik Wissen | Aus- Weiter- und Fortbildung*).*

Elhabash S. / Carus T. / Faß J. / Gerdes, B. 12 Jahre Chirurgisches Trainingslabor der DGCH. 2016 März, 6(03): Artikel 03_02.